



Arbeitsgruppe Normierung & Standardisierung Feinstaub & Markthemmnisse im Bereich KFA

Resümiert von
Dr. rer. nat. Ingo Hartmann (DBFZ)

7. Statuskonferenz
Leipzig, den 21. Nov´2017

Was wurde besprochen?

Diskussion zu folgenden Themen:

A. Feinstaub

→ Zukünftige Herausforderungen in der Feinstaubmessung
(Grenzwerte, Messunsicherheiten, Rahmenbedingungen etc.)

B. Markthemmnisse im Bereich KFA

→ Herausforderungen bei der Zulassung von Kesseln für Brennstoffe der 1. BImSchV (Gr. 8)
→ Herausforderungen bei der Zulassung von Elektroabscheidern

C. Ausblick: Agendasetzung 2017/18



A – Feinstaub

Zukünftige Herausforderungen in der Feinstaubmessung

Wie müssen Grenzwerte für eine innovative Entwicklung gestaltet werden?

- Messunsicherheiten der Schornsteinfegermessgeräte deutlich reduzieren, möglichst unter 10 %! (Aktuell: 40 %)
- Messgeräte entwickeln für den Praxiseinsatz:
 - Kosten reduzieren
 - Praxistauglichkeit beachten
- Berücksichtigung der Staubzusammensetzung
- Praxismessung vs. Praxisnahe Typenprüfung
 - Kontinuierliche Überwachung (Monitoring des Verbrennungsprozesses)
 - Langzeitverhalten von Komponenten untersuchen



A – Feinstaub

Zukünftige Herausforderungen in der Feinstaubmessung

Was bringen „Sonderlösungen“?

- Sonderlösungen wie Brennstoffunsicherheit abschaffen und zukünftig vermeiden!
 - Führt zum „Schönrechnen“: Anlagen mit 54 mg/m^3 halten dadurch aktuell 20 mg/m^3 ein.
- Förderung von Maßnahmen zur Emissionsminderung sollten überlegt werden:
 - Einsatz von Abgasnachbehandlungstechniken sollte zu vereinfachten Vorgaben für Anlagenbetreiber führen, z.B. weniger häufige Emissionsmessungen



B – Markthemmnisse im Bereich KFA Zulassung von Kesseln und Abscheidern

Nr. 8 Brennstoffe der 1. BImSchV

- Erster Kessel unter 100 kW wurde letzte Woche einer Zulassungsmessung mit Prüfbrennstoffen unterzogen, Emissionswerte sehr positiv, Frage Wirtschaftlichkeit?
- Leistungsgrenze 100 kW für alternative Brennstoffe prüfen
- Brennstoffe und Eigenschaften der Brennstoffe neu betrachten, Stichwort: Vergleich Holz minderer Qualität mit Agrarbrennstoffen
- Kostenvergleich mit und ohne Abscheider untersuchen



B – Markthemmnisse im Bereich KFA Zulassung von Kesseln und Abscheidern

Markteinführung von (Elektro)-Abscheider

- Bessere Luftqualität für die gesamte Bevölkerung, aber auf den ersten Blick kein unmittelbarer Nutzen für Betreiber erkennbar
 - Betriebswirtschaft vs. Volkswirtschaft
- Hinsichtlich Marktteilnehmer:
 - Kenntnisse erweitern
 - Kosten reduzieren
 - Feldtests fördern
- Hinsichtlich Politik:
 - Umsetzung der Gesetze sicherstellen
 - Nur Anlagen mit Abscheidern fördern



C - Ausblick: Agendasetzung 2017/18

Erstellung eines Resümee-Papiers mit Statements zu den zukünftigen Maßnahmen, damit positive Entwicklung eine bessere Marktchance erhalten.

→ Betrachtung der Frage des volkswirtschaftlichen Nutzens von Emissionsminderungsmaßnahmen:

Weniger Gesundheitsschäden und weniger vorzeitige Tote durch weniger Emissionen!

→ Wirtschaftlichkeit betrachten: Zusätzliche Betriebs- und Investitionskosten bestimmen.

Ohne eine deutliche Reduzierung der Emissionen aus Verbrennungsprozessen von Biomasse wird es keine langfristige Perspektive für die energetische Biomassenutzung geben!

